

Der Außenhandel Deutschlands mit Uhren im Monat November

Im Monat November 1926 wurden in Deutschland 85 dz Uhren und Uhrenwaren im Werte von 1510000 Mk. eingeführt und 7750 dz im Werte von 4775000 Mk. ausgeführt. Die Ausfuhr war also um 7665 dz oder um 3265000 Mk. größer als die Einfuhr. Gegenüber dem Oktober hat sowohl die Ein- als auch die Ausfuhr zugenommen. In den ersten 11 Monaten 1926 stieg damit die Einfuhr auf 825 dz = 10565000 Mk. gegen 1610 dz = 28958000 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Versand der ersten 11 Monate 1926 betrug 71347 dz = 45343000 Mk. gegen 89790 dz = 55262000 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Auf die Einfuhr des Monats November entfielen insgesamt 38683 Stück (im Vorjahre 15900 Stück) im Werte von 1050000 Mk. Taschen- und Armbanduhren, wobei die Einfuhr an Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen mit Taschenuhren den Hauptanteil ausmachen. Sehr erheblich war der Versand in letzteren; es wurden 103873 (102994 Stück im Vorjahre) Uhren verladen. Die Gesamtausfuhr an Taschen- und Armbanduhren belief sich auf 10632 Stück gegen 10637 Stück im November 1925. Dem Werte nach bezifferte sich die Ausfuhr auf 432000 Mk.

Der Außenhandel in Uhrgehäusen hat nachgelassen. Im November 1926 wurden von Deutschland nur 51 Stück (November 1925 628 Stück) im Werte von 2000 Mk. aufgenommen und 1574 Stück (2506 Stück im Vorjahre) = 44000 Mk. an das Ausland abgegeben. Fertige Taschenuhrwerke wurden 15956 Stück (17036) = 145000 Mk. nach Deutschland geliefert. Ausgeführt wurden 345 (35) Stück im Werte von 3000 Mk. Wand-, Stand- usw. Uhren wurden 14 dz (7) = 17000 Mk. im November nach Deutschland gebracht. An das Ausland abgegeben wurden dagegen 6571 (6374) dz = 3501000 Mk. Wand-, Stand- usw. Uhren, von denen allein 1675 dz nach Großbritannien gingen, 425 dz wurden an die Vereinigten Staaten abgegeben. Größere Nachfrage bestand von seiten des Auslandes auch für Zählwerke, wovon 96 dz = 201000 Mk. versandt wurden, für Uhrwerke zu Großuhren (Ausfuhr 406 dz = 296000 Mk.), für Uhrenteile zu diesen (Ausfuhr 457 dz = 266000 Mk.) und für Turmuhren mit Ersatzteilen (Ausfuhr 35 dz = 11000 Mk.).

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband Hessen

Wir verweisen unsere Mitglieder auf die Bekanntmachung des Uhrmacherverbands Frankfurt betreffend Meisterkursus in der heutigen Nummer. Diejenigen Kollegen, die den Meistertitel erwerben wollen, bitten wir, sich zwecks Teilnahme am Kursus bis zum 15. Januar bei Herrn Kollegen Walter Schwarz, Frankfurt a. M., Kleiner Kornmarkt 4, anzumelden.

Berlin. (Innung.) Die Januar-Generalversammlung findet am Donnerstag, den 20. Januar (nicht am Donnerstag, den 13. Januar), abends 8 Uhr, in den „Bismarck-Sälen“, Neue Grünstraße, statt.

Dräger, Geschäftsführer.

Berlin. (Ortsgruppe Osten.) Die Ortsgruppe hält ihre nächste Sitzung am Mittwoch, den 12. Januar, bei „Spitzig Nachf.“, Frankfurter Allee 88, ab. Aus der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes. Sonnabend, den 8. Januar, nur Konkordia-Festsäle, Andreasstraße 64 Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Frankfurt a. M. (Verein.) Wir geben unseren Mitgliedern nochmals bekannt, daß in der Zeit von Mitte Januar bis Ende März ein Meisterkursus in der Gewerbeschule in Frankfurt a. M. stattfindet. Lehrer des Kursus ist Herr Direktor Geitlinger. Wöchentlich 8 Stunden, Montags und Freitags von 6 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr abends für Theorie, Dienstags von 6 bis 9 Uhr abends für kaufmännische Arbeiten. Die Anmeldung zur Teilnahme bitten wir bis 15. Januar an Herrn I. Vorsitzenden Kollegen Walter Schwarz, Frankfurt a. M., Kleiner Kornmarkt 4, zu richten. Den Wert und die Vorteile des erlangten Meistertitels nochmals näher zu beleuchten, halten wir nicht für nötig.

Der Vorstand. I. A.: Coquot.

Gera. (Zwangsinnung.) Unsere für Montag, den 10. Januar, angesetzte Jahresversammlung, in welcher Neuwahl und Satzungsänderung auf der Tagesordnung stand, muß aus technischen Gründen auf Montag, den 24. Januar, verlegt werden. Die Kollegen wollen sich diesen Tag schon heute frei halten, da diese Versammlung sehr wichtig sein wird. Die Vorschläge zur Satzungsänderung werden den Mitgliedern noch zugestellt werden. Die Versammlung findet in Gera, in der „Heinrichsbrücke“, statt. Beginn pünktlich 1 Uhr mittags.

I. A.: Otto Opitz.

Magdeburg. (Zwangsinnung.) Die erste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, den 24. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Artushof statt. Die Tagesordnung wird in nächster Nummer bekanntgegeben. Die Monatsversammlung der Magdeburger Kollegen fällt daher im Januar aus.

Der Vorstand.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

9. I. in Sonderhausen	15. 5. in Laudsberg i. W.
10. I. in Weißwasser	16. I. in Riesa
11. I. in Gotha	17. I. in Oppeln
12. I. in Berlin	20. I. in Berlin
12. I. in Thale	24. I. in Gera
13. I. in Aue	24. I. in Magdeburg
13. I. in Nürnberg	30. I. in Altona

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Gotha. (Verein.) Am Dienstag, den 11. Januar, findet unsere Hauptversammlung im „Restaurant Walther“ statt. Anfang 2 Uhr nachm. Die Tagesordnung wird daselbst bekanntgegeben.

Fr. Hoschke, Vorsitzender.

Oppeln. (Zwangsinnung.) Die nächste Quartalsversammlung findet am 17. Januar statt.

F. Sterz, Obermeister.

Weißwasser. (Zwangsinnung des Kreises Rothenburg, O.-L.) Die nächste Versammlung findet am Montag, den 10. Januar, 1 Uhr mittags, in Horka, „Gasthaus zur Eisenbahn“, statt.

Alfons Worreschke.

Freiburg i. B. (Freie Vereinigung Freiburger und Breisgauer Uhrmacher.) Versammlung am 29. November 1926. Allseits wurde die Notwendigkeit einer umfassenden Weihnachtsreklame anerkannt und einstimmig beschlossen, daß die Plakatreklame auf Weihnachten nicht unterbleiben dürfe. Ganz besonders haben sich auswärtige Kollegen dafür eingesetzt. Beim Punkt „Centra-Uhr und Centra-Reklame“ mußte der Vorstand zu seinem Bedauern bekanntgeben, daß Reklamematerial, zu spät, um weiter verwendet werden zu können, in einigen Fällen ohne jede Benachrichtigung zurückgeschickt wurde. Einen Reklamebeitrag zu leisten wurde von eben diesen Mitgliedern abgelehnt. Durch dieses Verhalten kam der Vorstand und nicht zuletzt die Kasse in Schwierigkeiten, die in Zukunft unbedingt vermieden werden müssen. Die Versammlung besprach dieses Thema eingehend und kam zu dem Beschluß, daß die vom Vorstand vorgeschlagene und die von der Versammlung gutgeheißene Gemeinschaftsreklame und Aktionen bezüglich der Centra-Uhr jedes Centra-Mitglied mitzumachen hat. Die Mitglieder, die jetzt mithelfen, den Centra-Gedanken auszubauen, wenn auch anfänglich mit geringem Nutzen für sich, haben gegenüber später Eintretenden den Vorteil des größeren Erfolges. — Das schon früher besprochene Fachgeschäftszeichen kommt nun durch den Zentralverband für ganz Deutschland zur Einführung. Wir nehmen an, daß unsere Mitglieder aus den Versammlungen und Zeitungen das Nötige wissen und bitten um Anträge. — Der Kassierer beklagt sich über mangelhaften Eingang der Beiträge. Durch die wiederholten erfolglosen Mahnungen und Nachnahmeerhebungen entstehen ihm zeitweise große und unangenehme Schreibereien, die mancher andere an seiner Stelle längst abgelehnt hätte, ganz abgesehen von den vielen unnötigen Kosten, die der Vereinskasse daraus entstehen. Der Zentral- und Landesverband erheben ihre Beiträge in Zukunft im voraus. Der Kassierer ist gezwungen, am Anfang eines jeden Quartals für ordnungsgemäße Abwicklung der Kassengeschäfte zu sorgen, und bitten wir unsere Mitglieder, ihn durch prompte Zahlung ihrer Beiträge zu unterstützen. Wir können jedenfalls nicht verlangen, daß er der Kasse aus seiner eigenen Tasche Vorschüsse leistet. Wer mit seinen Beiträgen im Rückstand ist, geht vorkommendenfalls sämtlicher durch die Organisation gebotenen Vorteile verlustig. Der Vorstand war bemüht, das Wohl und Wehe der Mitglieder zu vertreten, wünscht aber aus der Vereinsmitte mehr Mitarbeit und Anregung. Wir hoffen und wünschen, daß das neue Jahr allen unseren Bemühungen Erfolg bringen möge; aber nur durch Einigkeit und festes Zusammenstehen ist etwas zu erreichen. Wir schließen mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Der Vorstand.

Jena. (Zwangsinnung.) Am 6. und 7. November konnte die Uhrmacher-Zwangsinnung Jena ihr 50jähriges Bestehen feiern. Eingeleitet wurde die Feier durch einen Kommers im „Goldenen Engel“. Der anheimelnd ausgestattete Saal sah die Innung vollzählig beieinander, auch auswärtige Gäste hatten sich eingefunden, unter anderen auch der Unterverbandsvorsitzende Kollege Firl (Erfurt), der Vorsitzende des Ostthüringer Unterverbandes Kollege Erdenberger (Gera), sowie der Mitbegründer der Innung, Herr Uhrmachermeister Oskar Hertel, der aus Brandenburg a. H. herbeigeeilt war, um die Feier im Kreise lieber Kollegen mit zu begehen. Auch die Saale-Ilm-Innung Weimar war vertreten. Der eigentliche Festtag begann mit einer Besichtigung des neuen Zeiß-Planetariums. Ueberwältigende Eindrücke hinterließen der Vortrag und die Vorführung. Ein Blick in den Weltenraum, ein Vorbeiziehen der Gestirne am Firmament, bezeugten den Besuchern des Planetariums die wundervolle Mechanik und Optik des neuen Instrumentes. Anschließend daran wurde ein Ausflug nach dem altherwürdigen